Brief des Präsidenten

Autor(en): **Baer, Ruedi**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Gazette / Oldtimer Club Saurer**

Band (Jahr): **- (2016)**

Heft 100

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Brief des Präsidenten

Liebe Mitglieder, sehr geehrte Museumsfreunde

Diesmal hat das Wetter eine lobende Erwähnung verdient. Einen so tollen Spätsommer und ein herrliches Altwiibersümmerli, danke, lieber Petrus. Wir melden uns dann wieder nach den erhofften ersten Schneeflocken im Winter....

Im Museum und im OCS gibt es wie immer viel zu tun, und viel zu leisten. Vor allem hinter den Kulissen. Wenn man bedenkt, dass wir aktuell Ende September bereits 209 Gruppen geführt haben, viele mit Fahrzeug- und Textilmaschinenbereich und aktuell noch 32 Führungen bereits gebucht sind, dann ahnt man, was hier geleistet wird. Allen voran natürlich von unseren ehrenamtlichen Führern, aber auch von den beiden Disponenten, Hans Stacher und Max Hasler. Ebenfalls sei erwähnt, dass die Damen von ArbonTourismus die Auskunftserteilung, die Bucherei und die Bestätigungen bestens und mit grosser Präzision und erst noch Freundlichkeit erledigen.

Also alles in Butter? Museum läuft, DEPOT im Aufbau, Finanzen im Griff, grosse Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit, was will man mehr. Aber nichts ist für die Ewigkeit. An der letzten Vorstandssitzung hat uns Max Hasler eröffnet, dass er nun, nach vielen Jahren anstrengender Arbeit für unser Museum zurücktreten möchte. Auch wenn dies irgendwann zu erwarten war, im Moment der Mitteilung war es dann doch ein ziemlicher Schock. Klar, jedermann ist ersetzbar. Aber nicht einfach so, und nicht ohne grosse Anstrengung. Wir werden Max an der nächsten Hauptversammlung gebührend verabschieden. Hier nur ein kleiner Einblick in seine Arbeiten: Chef Museumsbetrieb; kleiner Unterhalt im Museum, immer ummä, Disposition der Führer im Bereich Fahrzeuge, Disposition der Postautos, und selber Führungen machen, in grossem Umfang und immer mit tollem Engagement. Lieber Max; ich verstehe voll und ganz, dass Du jetzt noch ein paar Jährchen ohne diese stetige Belastung geniessen möchtest. Grossartig, was Du für uns, für das Museum, für den OCS, für unsere gemeinsame Sache geleistet hast. Vielen, vielen Dank.

Für uns im Vorstand heisst dieser Rücktritt Bauchweh und Stirnrunzeln. Wir wissen oder spüren, dass wir Max sehr viel zugemutet haben und kaum jemand willens und in der Lage ist, dieses Riesenpensum 1:1 zu übernehmen. Also gehen wir auf die Suche nach neuen Aktiven, die im Vorstand mithelfen wollen. Da auch Thomas Kugler mehrfach angedeutet hat, dass er infolge zunehmender Belastung in seinem Geschäft im OCS auch etwas kürzer treten möchte, müssen wir die Arbeitsverteilung grundsätzlich überdenken. Wir werden uns Zeit nehmen, die Situation analysieren, mit potentiellen Kandidaten sprechen und dann eine für alle erfreuliche Lösung finden. Wir werden zu gegebener Zeit gerne informieren. Für heute: Jedes Mitglied, Frau oder Mann, kann etwas beitragen. Man muss nicht Fachmann oder Fachfrau sein, das wichtigste ist definitiv der gute Wille und die Bereitschaft, etwas zu leisten und etwas zu lernen. Man kann sich gerne bei einem Vorstandsmitglied oder direkt bei mir melden. Die Anlaufadressen sind hinten in der Gazette zu finden. Wir freuen uns auf neue Gesichter!

In Zusammenhang mit der Nachwuchsplanung steht die Erhaltung des Wissens der jetzigen Knowhow-Träger. Wir sind glücklich, dass sich Eliane Huber, eine junge Museumsfachfrau und Arbonerin, mit grossem Interesse und Können hinter diese Aufgabe gemacht hat. Sie verfasst an der Fachhochschule Winterthur ihre Masterarbeit zu diesem Thema. Bald können wir erste Resultate einsehen und uns hinter die Realisierung machen. Das wird spannend.

Das DEPOT kommt voran. Nicht so schnell wie früher mal geplant, aber stetig. Über die erste Zügelphase wird in dieser Gazette berichtet. Noch ist vieles zu tun und es braucht Einsatz, Stetigkeit und Geduld. Aber es tut sich was. Wir denken, dass wir im Frühling 2017 den Bezug feiern können.

Eine Herausforderung der besonderen Art war die Offerte, uns in der Ladenstrasse des neueröffneten Hamel-Gebäudes der Öffentlichkeit zu präsentieren. Weiter hinten in der Gazette wird darüber berichtet. Unglaublich, was da unsere Aktiven in kürzester Zeit realisiert haben. Ein Augenschein lohnt sich! Ich konnte nicht wiederstehen und habe mich ans Steuer der «Glänki»-Maquette gesetzt. Ja, ich weiss, «der Chef am Steuer» ist eine arg strapazierte Redensart. Und erst noch eine Selbstbeweihräucherung. Aber ihr wisst ja, ich habe mir ein kindliches Gemüt bewahrt.

In diesem Sinne verbleibe ich mit besten Grüssen

Euer Ruedi Baer, Präsident OCS